

**IV. Jahrgang.**  
**N<sup>o</sup> 103.**

Erscheint Mittwoch u. Samstag mit Abbildungen und zeitweiligen lithogr. Beilagen, nebst wöchentlichen Anzeigebüllete. — Pränium. Pr. in loco ganzl. 5 fl., mit Zustellung und im Wege des Buchhandels 4 fl.; f. d. Ausland 6 fl. 6 M. (5 Rthlr. 10 ngr. C.)



**Grätz.**  
**28. Dec. 1842.**

Pränumerationspreis bei den k. k. Postämtern ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 30 kr. C. M., gegen portofreie Zusendung 3 mal in der Woche, unter eigenem gedruckten Couvert. Briefe und Geldbeträge sind portofrei an die Redaction einzusenden.

**Inneröster-**

**reichisches**

# Industrie- und Gewerbe-Blatt.

Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: **Carl v. Frankenstein.**

**Inhalt.** Ueber Schulen für Bildung von Fabriks-Musterzeichnern. — Fabrication des eisenblausauren Kali's. Verbesserte Befestigungsmethode der Hornbette an Messern und Gabeln. — Misszellen. Verbesserte Falglichter. Reinigung des Terpentins zur Kautschukauflösung. Metallgemisch zu Uhrspindelachsen. Ritz zur Befestigung von Glas auf Glas oder Stahl auf Glas. Landwirtschaftliches. Fleischgülle. — Industrielle Tageszeitung.

## Ueber Schulen für Bildung von Fabriks-Musterzeichnern.

Je mehr und größere Anforderungen Kunst und Geschmac an Industrieerzeugnisse stellen, je mehr die Welt auf die Form und die Farbe der Fabrikate und weniger auf deren innere Güte Werth legt, um desto nothwendiger wird die Bildung von tüchtigen Fabriksmusterzeichnern, welche den weiter gegriffenen Anforderungen der vielföpfigen Kundschaft zu entsprechen vermögen.

Die Frage, wie man sich die Fabrikszeichner auf die zweckmäßigste und wenigst kostspieligste Art zu verschaffen habe, hat schon mehrfach die Ueberlegung wohlmeinender Männer in Anspruch genommen, und ist dafür vornemlich die Errichtung von Fabrikszeichnerschulen in Vorschlag gekommen und wohl auch ausgeführt worden; denn im weiteren Sinne sind die sämtlichen Sonntagszeichnerschulen dazu zu rechnen, da sie sich sämtlich mit Abzeichnen von Ornamenten, Blumen etc. beschäftigen. — Obgleich diese Schulen offenbar einen höchst vortheilhaften Einfluß auf die Geschmacksbildung und auf die technische Fertigkeit im Zeichnen gehabt haben, und sich dieser auch bereits in mannigfachen Erzeugnissen, welche zur Anschauung gelangen, offenbart: so ist doch keineswegs das Bedürfniß befriedigt, insonderheit was die Muster für die Weberei und Druckerei betrifft. Von Seiten, wo man sicheres Urtheil erwarten kann, hört man Wünsche laut werden, welche beweisen, daß man noch keine Befriedigung empfinde, hört Aeußerungen, welche die geschehenen Leistungen der Fabrikszeichnerkunst nicht besonders loben.

Fragt man nach den Ursachen des Mangels, so sind die Antworten so verschieden, wie die Interessen der Betheiligten. Von einer Seite wird behauptet, daß es an den Lehrern läge, welchen es an Talent, Geschmac und Erfindungsgeist fehle; worauf, uns scheint, mit sehr großem Recht, erwiedert wird, daß einmal die Vergütung für den Unterricht so ganz außer allem richtigen Verhältniß sei; daß einestheils kein tüchtiger Zeichner sich dazu hergeben könne, halb für Gotteslohn zu arbeiten, oder wenn, durch ein Zusammentreffen günstiger Umstände, talentvolle Zeichner sich fänden, diese bald ihre geistige Productionskraft, ihren lebhaften Eifer in dem Streben, „wohlfeile Kartoffeln“ zu erhalten, verpuffen müßten; dann aber auch von einem Lehrer nicht zu viel erwartet werden müsse. Es sei nicht zu verlangen, daß ein Lehrer ein stets glücklicher Erfinder neuer schöner Muster seyn solle. Die

Ansprüche, welche an eine Schule gestellt würden, wären offenbar zu hoch. Alles, was man einem tüchtigen Lehrer zumuthen könne, wäre: eine vorzügliche mechanische Fertigkeit, gut zu zeichnen und zu coloriren, und gut zeichnen und coloriren zu lehren, ein durchaus guter Geschmac, endlich die Fähigkeit, die Grundsätze, Handgriffe, Vortheile bei der Zusammensetzung von neuen Mustern seinen Schülern beizubringen, demnach also: Befähigkeit und Talente.

Wenn wir diese Ansichten vernehmen, so scheint daraus hervorzugehen, daß, wenn wir wirklich tüchtige Männer aus unseren Fabrikszeichnerschulen erhalten wollen, die Lehrer Lehrertalent mit practischer Fertigkeit verbunden besitzen, und nicht ohne Geschmac seyn müssen. Da inzwischen es mit dem Begriff „Geschmac“ so eine eigne Bewandniß hat und darunter keine absolute Größe zu verstehen ist, so ist es erforderlich, daß die practische Industrie durch geeignete Maßnahmen auf den Geschmac der Schule einwirke. Dieß kann, vorschlagsweise, geschehen: durch einen regelmäßigen Besuch der Schule von Seiten der Industriellen; durch Wahl der Muster, welche nachgezeichnet werden sollen, von Seiten eines sachverständigen Comité, welches für Herbeischaffung schöner Musteroriginale zu sorgen hat; durch Prämien auf vorzüglich gut gezeichnete und gemahlte, so wie auch auf neue schöne Muster. Die Schüler dürfen in der Schule nie schlechte Muster sehen, auf Neuheit derselben kommt es aber gar nicht an, denn das Neue ist nicht immer das Schöne, wovon das jetzt moderne abgeschmacte Rococo einen Beweis liefert; ihr Auge muß sich an gefällige Form und Farbenzusammenstellung gewöhnen. Darin und in einem guten mechanischen Unterricht in der Handhabung des Stiftes und Pinsels scheint uns die alleinige Aufgabe einer Fabrikszeichnerschule zu liegen. — Wer von einer Schule ein Magazin neuer schöner Musterzusammenstellungen erwartet, verkennt durchaus die Aufgabe derselben. Diefelbe kann keine Genies produciren, sie vermag nur das Talent auf den rechten Weg zur weiteren Entwicklung zu führen. Glücklich genug, wenn sie es nicht abführt! — Wenn Deutschland sich erst von französischer und englischer Musterherrschaft befreit haben wird, werden seine Fabrikszeichner auch neue und schöne Muster zur Genüge erfinden.

(Wieck im sächs. Gewerbebl.)

## Ueber Schulen für die Bildung von Fabriks=Musterzeichnern.

Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt, Grätz, 28. Dec. 1842, S. 409

Herausgeber ... Carl v. Frankenstein. (Wieck im sächs. Gewerbebl.)

[Transkription SG; die alte Rechtschreibung wurde beibehalten]



Je mehr und größere Anforderungen Kunst und Geschmack an Industrieerzeugnisse stellen, je mehr die Welt auf die Form und die Farbe der Fabrikate und weniger auf deren innere Güthe Werth legt, um desto nothwendiger wird die Bildung von **tüchtigen Fabrikmusterzeichnern**, welche den weiter gegriffenen Anforderungen der vielköpfigen Kundschaft zu entsprechen vermögen.

Die Frage, wie man sich die Fabrikszeichner auf die **zweckmäßigste und wenigst kostspieligste Art** zu verschaffen habe, hat schon mehrfach die Überlegung wohlmeinender Männer in Anspruch genommen, und ist dafür vornemlich die Errichtung von **Fabrikszeichenschulen** in Vorschlag gekommen und wohl auch ausgeführt worden; denn im weiteren Sinne sind die sämtlichen **Sonntagszeichenschulen** dazu zu rechnen, da sie sich sämtlich mit **Abzeichnen von Ornamenten, Blumen** ec. beschäftigen. - Obgleich diese Schulen offenbar einen höchst vortheilhaften Einfluß auf die Geschmacksbildung und auf die technische Fertigkeit im Zeichnen gehabt haben, und sich dieser auch bereits in mannigfachen Erzeugnissen, welche zur Anschauung gelangen, offenbart: so ist doch noch keineswegs das Bedürfniß befriedigt, insonderheit was die **Muster für die Weberei und Druckerei** betrifft. Von Seiten, wo man ein sicheres Urtheil erwarten kann, hört man Wünsche laut werden, welche beweisen, dass man noch keine Befriedigung empfinde, hört Aeüßerungen, welche die geschehenen Leistungen der Fabrikszeichnerkunst nicht besonders loben.

Fragt man nach **Ursachen dieses Mangels**, so sind die Antworten so verschieden, wie die Interessen der Beteiligten. Von einer Seite wird behauptet, dass es an den **Lehrern** läge, welchen es an Talent, Geschmack und Erfindungsgeist fehle; worauf, uns scheint, mit sehr großem Recht, erwiedert wird, dass einmal die **Vergütung für den Unterricht** so ganz außer allem richtigen Verhältniß sei; dass einestheils kein tüchtiger Zeichner sich dazu hergeben könne, halb für Gotteslohn zu arbeiten, oder wenn, durch ein Zusammentreffen günstiger Umstände, **talentvolle Zeichner** sich fänden, diese bald ihre geistige Productionskraft, ihren lebhaften Eifer in dem Streben, „wohlfeile Kartoffeln“ zu erhalten, verpuffen müssten; dann aber auch **von einem Lehrer nicht zu viel erwartet** werden müsse. Es sei nicht zu verlangen, dass ein Lehrer ein stets glücklicher Erfinder neuer schöner Muster seyn solle. Die **Ansprüche**, welche an eine Schule gestellt würden, wären offenbar zu hoch. Alles, was man einem **tüchtigen Lehrer** zumuthen könne, wäre: eine vorzügliche mechanische Fertigkeit, gut zu zeichnen und zu colorieren, und gut zeichnen und colorieren zu lehren, ein durchaus guter Geschmack, endlich die Fähigkeit, die Grundsätze, Handgriffe, Vortheile bei der Zusammensetzung von neuen Mustern seinen Schülern beizubringen, demnach also: **Befähigkeit und Talente**.

Wenn wir diese Ansichten vernehmen, so scheint daraus hervorzugehen, dass, wenn wir wirklich tüchtige Männer aus unseren Fabrikszeichenschulen erhalten wollen, die Lehrer Lehrentalent mit practischer Fertigkeit verbunden besitzen, und nicht ohne

Geschmack seyn müssen. Da inzwischen es mit dem Begriff „**Geschmack**“ so eine eigene Bewandniß hat und darunter keine absolute Größe zu verstehen ist, so ist es erforderlich, dass die **practische Industrie** durch geeignete Maßnahmen auf den Geschmack der Schule einwirke. Dieß kann, vorschlagsweise geschehen: durch einen regelmäßigen Besuch der Schule von seiten der Industriellen; durch die Wahl der **Muster**, welche nachgezeichnet werden sollen, von Seiten eines sachverständigen **Comitèe**, welches für die Herbeischaffung schöner Musteroriginale zu sorgen hat; durch **Prämien** auf vorzüglich gut gezeichnete und gemahlte, so wie auch auf **neue schöne Muster**. Die Schüler dürfen in der Schule nie schlechte Muster sehen, auf die Neuheit derselben kommt es aber gar nicht an, denn das Neue ist nicht immer das Schöne, wovon das jetzt moderne **abgeschmackte Rococo** einen Beweis liefert; ihr Auge muß sich an **gefällige Form und Farbenzusammenstellung** gewöhnen. Darin und in einem guten mechanischen Unterricht in der **Handhabung des Stiftes und Pinsels** scheint uns die alleinige Aufgabe einer Fabrikszeichenschule zu liegen. - Wer von einer Schule ein Magazin neuer schöner Musterzusammenstellungen erwartet, verkennt durchaus die Aufgabe derselben. Dieselbe kann keine Genies producieren, sie vermag nur das Talent auf den rechten Weg zur weiteren Entwicklung zu führen. Glücklich genug, wenn sie es nicht abführt! - Wenn Deutschland sich erst von **französischer und englischer Musterherrschaft befreit** haben wird, werden seine Fabrikszeichner auch neue und schöne Muster zur Genüge erfinden.

**Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt, Grätz, 1842, S. 212**  
**Enns in Oberösterreich, 28. Juni 1842.**  
**Zeichenschule.**

\* Enns in Oberösterreich, 28. Juni. Zeichenschule. Die hier befindlichen Mitglieder des innerösterr. Industrie-Vereins, worunter besonders der sehr thätige Hr. Ignaz Gruber, Bräumeister daselbst, genannt zu werden verdient, haben in der Stadt Enns eine Zeichenschule für Gewerbslehrlinge gegründet, ein unentgeltliches Locale und einen unentgeltlichen Zeichnungslehrer in der Person des dortigen Zimmermeisters aufgebracht, welche Anstalt von den Mandatariaten zu Linz und Steier mit Büchern, Journalen, Vorlegblättern und Zeichnungs-Utensilien versehen wird. — Diese neu begründete Anstalt zählt bereits bei zwanzig Besuchende. S. 2

Die hier befindlichen Mitglieder des inner-österr. Industrie-Vereins, worunter besonders der sehr thätige Hr. Ignaz Gruber, Bräumeister daselbst, genannt zu werden verdient, haben in der Stadt Enns eine **Zeichenschule für Gewerbslehrlinge** gegründet, ein unentgeltliches Locale und einen unentgeltlichen Zeichnungslehrer in der Person des dortigen Zimmermeisters aufgebracht, welche Anstalt von den Mandatariaten zu Linz und Steier mit Büchern, Journalen, Vorlegblättern und Zeichnungs-Utensilien versehen wird. - Diese neu gegründete Anstalt zählt bereits bei **zwanzig Besuchende**. S.

**Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt, Grätz, 1842, S. 416  
Neue Druckform.**

— **Neue Druckform.** Eine der bedeutendsten Druckfabriken in Chemnitz wendet jetzt mit Vortheil Formen an, welche sie nach einer neuerdings in Berlin erfundenen Formengussmethode auf folgende Weise verfertigt: Ein Theil des Modells wird in Holz (Hirnholz) erhaben geschnitten und alsdann dieser Formentheil in Gips so oft abgedrückt, als nöthig ist, um eine hinreichende Form zu bilden. Der Gipsabdruck wird hierauf mit einer Mischung von Zinn und Antimon übergossen, und nachdem das Metall erkaltet, setzt man diese einzelnen Formentheile durch Aufstiften in einen dazu bestimmten Rahmen kunstgerecht zusammen und überhobelt das Ganze. In früherer Zeit schnitt man das Muster nicht erhaben, sondern vertieft in das Holz und benutzte dies gleich als Gussform, weshalb diese Methode weniger vollkommen war; auch wurde die Druckform nicht abgehobelt, sondern abgeseilt, und ging durch das damit verbundene Beseitigen des entstandenen Grades sowohl Zeit als auch Schärfe des Abdrucks verloren. (Gew. Bl. f. Sachsen.)

**Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt, Grätz, 1842, S. 078  
Technisches.**

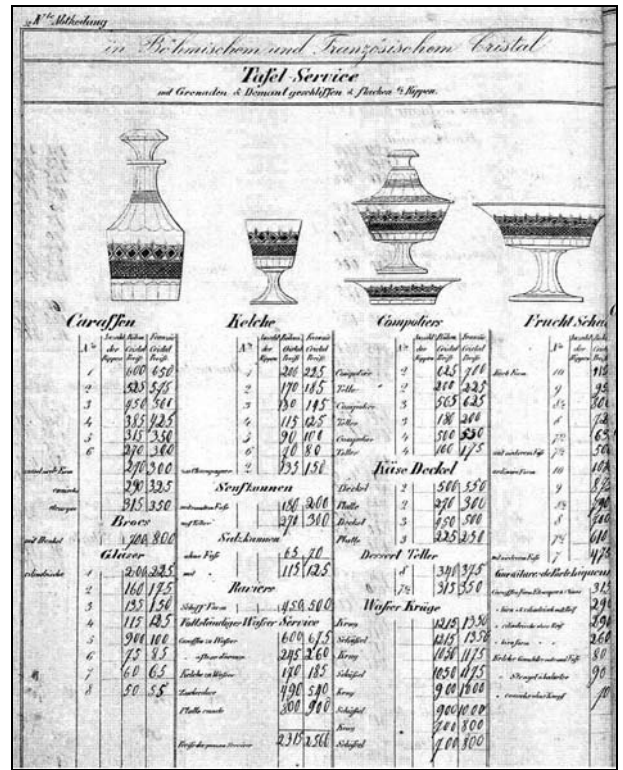
**Neuer Leim für Maschinenzeichenpapier.**

**Technisches.**  
**Neuer Leim für Maschinenzeichenpapier.**  
Dr. Kreuzberg in Prag theilt Folgendes mit: Jedem Papierfabrikanten sind die Schwierigkeiten bekannt, welche bisher dem Leimen des auf Maschinen erzeugten Zeichenpapiers entgegenstanden. Der sonst übliche Leim mit vegetabilischen Substanzen gewährte dem Papiere zwar ein vortheilhaftes Ansehen, und machte es ganz geeignet mit Federn darauf zu arbeiten. Sollte aber — was bei Zeichnungsentwürfen fast unvermeidlich — auf mit Kautschuck geriebenen oder gar auf radirten Stellen nochmals gezeichnet werden, so war nie eine ganz reine Arbeit zu erzielen, weil sich das aufgeriebene Papier immer färbte, als Folge der zum Leimen verwendeten Harzseife, mit den dabei nöthigen übrigen Substanzen. Zur Vermeidung dieses Uebelstandes bediente man sich daher seit einiger Zeit für das Zeichenpapier einer andern Leimungsmethode, die es aber nicht gestattete, die Papiere auf der Maschine zu trocknen, sondern sie mußten naß abgeschnitten, wie die Handpapiere mit animalischem Leim behandelt, und dann an der Luft getrocknet werden. Diese Methode beseitigte zwar die oben erwähnten Nachtheile des vegetabilischen Leimes, sie war jedoch dem äußeren Ansehen der Papiere, welche allen Appret verloren, auch dadurch nachtheilig, daß selbe nie ganz weiß, sondern immer gelb aussahen, ferner die Fabrication derselben immer nur auf die günstige Jahreszeit beschränkt blieb, der Leim auch bei plötzlich eintretendem Witterungswechsel umschlug; abgesehen übrigens von den, mit diesen practischen Nachtheilen noch verbundenen höheren Fabricationskosten, welche die Concurrenz so bedeutend erschwerten. Einen sehr erfreulichen Fortschritt bildet daher die in einer hiesigen Fabrik erfundene und bereits im Großen erprobte neue Leimungsmethode für Zeichenpapier, welche mit den Vorzügen des vegetabilischen Leimes noch die Vortheile vereinigt, daß der Stoff in der Masse geleimt, daher auf der Maschine fertig gemacht und zugerichtet werden kann. Die so geleimten Zeichenpapiere werden durch Gummi-Elasticum nicht aufgerieben, färbt auch an den radirten Stellen nicht, auf welchen ganz reine Zeichnungen ausgeführt werden können. Ferner erhalten die Papiere jeder Art durch diesen Leim eine vorzüglich schöne Weiße und sehr saubere glatte Fläche.

Abb. 2000-2/144

**Verkaufskatalog Cristallerie Wadgassen Glas- und Crystall-Fabrik Villeroy, Boch, Karcher & Comp., Wadgassen  
Januar 1846**

IV. Abtheilung, in Böhmischem und Französischem Cristal Tafel-Service mit Grenaden & Demant geschliffen & flachen 1/2 (?) Kippen (nach Nest 1999 von 1847-1857) aus Nest 1999, S. 310 und Mendgen 2000



**PK 2001-3, Anhang 02  
SG, MB Launay, Hautin & Cie. um 1841**

**[...] Die Zeichnungen**

In der Art der **Vorzeichnungen für den Druck** gibt es deutliche **Unterschiede**, die nicht nur daraus kommen, dass wahrscheinlich mehrere Grafiker die Tafeln gezeichnet haben. Die Tafeln zeigen deutlich unterschiedliche Stilauffassungen und Techniken, die auch Hinweise zur Unterscheidung der Entstehung bieten könnten. Allgemein sind die Zeichnungen von **hoher Qualität**, besonders bei den frühen Tafeln der 2. Partie Cristaux moulés en plein: z.B. Tafel 1, 9, 47, 76. Die Tafeln sind mit **Griffel** (Kreide, Crayon) oder **Feder** sehr detailliert gezeichnet. In beiden Techniken wird mit feinen Schraffuren eine Schattierung und damit ein plastischer Eindruck erzeugt. Bei den späten Tafeln wird öfter auf Schattierung durch Schraffur verzichtet. Dabei wird eher mit der Feder als mit einem Griffel gezeichnet. Benutzt wurde wahrscheinlich die **einfache Lithografie** (Steindruck), d.h. das **Zeichnen mit fetter Tinte, Tusche oder Kreide auf plan geschliffene Steintafeln, wie z.B. Solnhofener Kalkstein-Platten**.

Ungeklärt ist die Vorgehensweise bei den **Tafeln, auf denen Gläser aus verschiedenen aufgegebenen Tafeln** neu zusammen gefasst wurden. Dabei konnten nicht wie heute einzelne Zeichnungen von Gläsern als Klischee neu zusammen gestellt werden, sondern die gesamte Tafel musste neu gezeichnet werden. Da gerade

diese Tafeln mit zu den spätesten gehören, könnte man erwarten, dass dann die einfachen Techniken der späten Tafeln eingesetzt worden wären. Bemerkenswert ist aber, dass diese **zusammen fassenden Tafeln eher im Stil der frühen Tafeln** erstellt wurden und zu den grafisch schönsten gehören.

Bei den 3 Partien ergeben sich aus der Zeichentechnik folgende Bruchstellen:

| Partie | Tafel:   | Tafel:  | Tafel:   |
|--------|--|---|--|
| 1      | 1-6, 8-10, 13, 14<br>Griffel<br>schraffiert<br>schattiert                        | 15-17<br>Feder<br>nicht schraffiert<br>nicht schattiert                   | 18-20<br>Feder<br>schraffiert<br>schattiert            |
| 2      | 1, 9, 47, 72, 75,<br>76, 77-83<br>Griffel od. Feder<br>schraffiert<br>schattiert | 10/43, 44/61,<br>61/68, 69/74<br>Feder<br>schraffiert<br>nicht schattiert | 84-93<br>Feder<br>einfach<br>schraffiert<br>schattiert |
| 3      | 1, 2, 4-26<br>Griffel od. Feder<br>schraffiert<br>schattiert                     | 27-28<br>Feder<br>nicht schraffiert                                       | 29-30<br>Feder<br>einfach<br>schraffiert               |

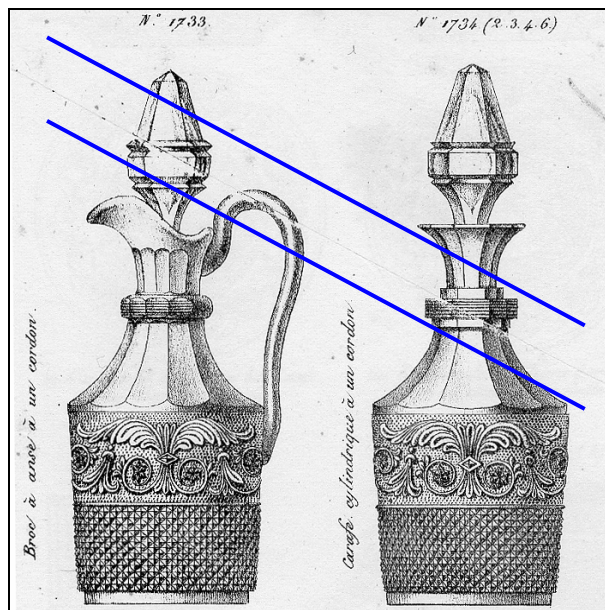
Die **Lithografie** wurde **1796** von **Aloys Senefelder** (1771-1834) erfunden. **1826** erfand Senefelder die **Farb- / Chromolithografie**. Er bekam **1799** ein Privileg für Bayern auf 15 Jahre. **1799** übernahm der Musikverleger André in Offenbach das Privileg von Senefelder. Das Verfahren wurde zuerst in München von Piloty, Löhle und Hanfstängl, in Berlin u.a. durch Menzel, in Wien durch Kriehofer und von Pettenkofen eingebürgert. Senefelder selbst führte die Lithografie in **England** ein, in **Frankreich** wurde sie von mehreren Künstlern eingesetzt. Wie die Namen zeigen, wurde die Lithografie anfangs zum Druck von Noten und zu künstlerischen Produktionen eingesetzt. Ab **1809** wurde die Lithografie in München durch Utzschneider und Gleißner zum Druck von Karten der **Landesvermessung** verwendet, ab **1823** wurde sie für Illustrationen breit eingesetzt, u.a. ab **1841** in Paris von L. Curmer. Die **Chromolithografie** wurde mit Erfolg erst ab **1869** in Paris, ab **1876** in München eingesetzt. [Brockhaus 1874, Bd. 11, S. 222 ff. u. Bd. 14, S. 855]

**PK 2001-5, Anhang 04**  
**SG, MB Launay, Hautin & Cie. um 1840**

**[...] Die Zeichnungen**

Ein „**Druckfehler**“ auf der **Tafel 47** im Musterbuch **LH 1841** ist auf der entsprechenden Tafel im neu erworbenen Musterbuch **1840** noch nicht aufgetreten. Beim **Nachdruck 1841** entstand offenbar auf der Steindruckplatte ein schräger „Kratzer“ wahrscheinlich durch ein Werkzeug in der oberen, linken Hälfte. Dieser Druckfehler ist übrigens auf der gleichen Tafel im **Musterbuch der Sammlung Dondoli, Mailand** [Minisci 1996; vermutlich **1845**] ebenfalls - aber noch stärker ausgeprägt - erhalten. [Den deutlich erkennbaren Druckfehler hat als erster Herr Dr. Manfred Franke gefunden, der mich darauf hingewiesen hat.]

Abb. 2001-05/304  
MB Launay, Hautin & Cie., um 1841, 2<sup>e</sup>. Partie, Cristaux moulés en plein, **Planche 47, Service de Table Moulure sablée et arabesques, Ausschnitt mit „Druckfehler“**



**PK 2015-2, SG:** Wir wissen immer noch zu wenig davon, wie diese Musterbücher (**Launay, Hautin & Cie. 1830-1852**) entstanden sind. Herausgeber war von **1830** mindestens bis **1852** - Baccarat und St. Louis trennten sich vom Großhändler - der **Großhändler Launay, Hautin & Cie.** Wahrscheinlich bekam er dafür Vorlagen aus den Kristallfabriken, die die **Pressformen** herstellen (lassen) mussten. Ein erster Entwurf eines **Zeichners** musste erst vom **Direktor** abgesegnet werden, bevor ihn der **Formenmacher** bekam. In dieser Zeit konnte aber die erste Zeichnung schon auf der Katalogtafel ausgedruckt worden sein. Der Katalog wurde zu dieser Zeit im **Steindruckverfahren** (Lithographie) nach **Alois (Aloys) Senefelder** gedruckt. Kleine Änderungen hätte man vor dem Ausdruck noch korrigieren können. Aber nach dem Druck der Tafel wäre ein Neudruck wegen einer kleinen Änderung viel zu teuer gewesen. Nicht mehr lieferbare Gläser wurden auf der Steintafel durchgestrichen. Der **Formenmacher** hat sich offenbar öfter nicht genau an die Vorlage des ersten **Zeichners einer neuen Form** gehalten. Die **Zeichner des Katalogs** haben sich auch offenbar nicht an die fertigen Formen gehalten ... Wenn eine Form ersetzt werden musste, weil sie beschädigt oder verschlissen war, konnte sich der nächste Formenmacher noch weiter von der ersten Zeichnung oder von der Zeichnung im Katalog entfernen und im Idealfall auch die Erfahrung der Glasmacher berücksichtigen. Es hätte ja sein können, dass man das gepresste Glas nicht gut aus der Form nehmen konnte usw. Der **durchgestrichene Becher No. 1046** ist ein gutes Beispiel dafür, dass im Ablauf des Drucks notwendige Änderungen direkt auf der fertig gezeichneten Steintafel ausgeführt wurden.



**PK 2017-1, SG:** Bis heute habe ich nicht heraus bekommen, wie der **Ablauf vom ersten Entwurf durch einen Zeichner bis zum Druck des gezeichneten Katalogs** war. Wahrscheinlich war es auch in jeder Glasfabrik anders. Die Kataloge von **Launay, Hautin & Cie.** waren ein lange Zeit einmaliger Glücksfall: von insgesamt **2.781 Gläsern von 1830 bis 1841** kann man fast alle gefundenen gepressten Gläser von Baccarat oder St. Louis in den Katalogen finden. Abweichungen von den Zeichnungen sind selten.

Ein Blatt eines Katalogs des **Glashändlers John Greene, London**, datiert um **1675**, wird in Kerssenbrock-Krosigk, Ausstellungskatalog „**Glass of the Alchemists**“, CMOG 2008, gezeigt. Das Blatt zeigt ineinander gezeichnete „Schnitte“ von geblasenen Weingläsern.

In fast 20 Jahren PK hat sich ergeben, dass es **vor 1830** kaum Kataloge gegeben hat und schon gar nicht in der vorbildlichen Qualität der Kataloge von **Launay, Hautin & Cie. für Pressglas von Baccarat und St. Louis! D'Artigues, 1816-1826** Besitzer der Kristallmanufakturen von **Vonêche** in Belgien und **Baccarat** in Frankreich, gab um **1825** einen Katalog der Gläser von Vonêche heraus, die bei der Aufgabe von Vonêche von seinen Konkurrenten **Val St. Lambert** und **Louis Zoude, Namur**, übernommen wurden. Die beiden Firmen haben den Katalog von Vonêche 1825 bis um **1830** ohne wesentliche Änderungen übernommen. Die Qualität war meilenweit entfernt von den Katalogen LH ab 1830!

Ein erster (?) Katalog der **Kristallmanufaktur Wadgassen von Villeroy & Boch** für **1846-1857** wurde gefunden - dieser Katalog ist zwar besser als der von Vonêche, Val St. Lambert und Zoude 1825-1830, aber auch weit hinter LH! Dann gibt es riesige Lücken: **Monthey 1864, St. Louis um 1870, Vallérysthal 1873 ... 1894, Villeroy & Boch 1874, 1884, 1898, 1908, Fenne 1881, Meisenthal 1882, Portieux 1886 ... 1894, Vierzion 1889 ... 1891 ...**

Ein Katalog von **1876** der **Glasfabrik Zabeo in der Steiermark**, Nachfolger von **Benedikt und Eduard Vivat**, wurde gefunden. Die Zeichnungen sind nicht überragend, der Katalog gibt aber einen guten Überblick über die Produktion von Glasfabriken - wie der Katalog von **Monthey 1864 ...**

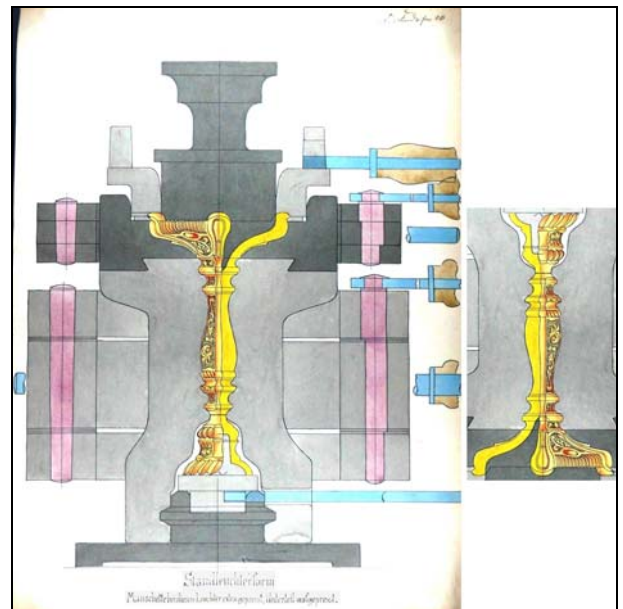
In Deutschland gab es einen ersten (?) Katalog der **Formenfabrik August Riecke in Freital bei Dresden**, von **1895**: davon wurde bis jetzt nur 1 Zeichnung bekannt: eine Henne auf einem Korb als Butterdose ... Ein sehr ähnlicher Katalog **Riecke von 1905**, vor der Übergabe an **F. W. Kutzscher**, zeigt wahrscheinlich alle schon um 1895 angebotenen Gläser. Dieser Katalog zeigt einen klaren Ablauf: **die Formenfabrik hat Zeichnungen von vielen neuen Pressgläsern abgebildet und Glasfabriken angeboten, Formen nach den Zeichnungen so oder ähnlich für sie herzustellen.** Einige Gläser aus solchen von Riecke angebotenen Formen konnten für **Vallérysthal** dokumentiert werden.

[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-2-02w-mb-riecke-1905-formen-maschinen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-2-02w-mb-riecke-1905-formen-maschinen.pdf)

Dietrich Mauerhoff hat sehr gute Zeichnungen eines bisher unbekanntem Konstrukteurs für Maschinenbauer, **Constantin Findeisen**, von **1903**, gefunden. Findeisen hat Vorschläge für Maschinen in Glasfabriken - später produziert von **F. W. Kutzscher um 1910** - und auch Formen für gepresste Gläser auf Papier gezeichnet. Eine Form für einen Kerzenleuchter konnte für **Vallérysthal 1907** nachgewiesen werden! Sie kam wahrscheinlich über **Riecke** oder **Kutzscher** nach Vallérysthal ...

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mauerhoff-findeisen-pressglas-1903.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mauerhoff-findeisen-pressglas-1903.pdf)

Abb. 2014-4/12-01; **Zeichnung Nr. 11, Findeisen 1903**, Standleuchterform Manschette bei diesen Leuchter extra gepresst, Unterteil aufgepresst / rechts aufgerichteter Leuchter (Ausschnitt)  
Sammlung Museum Schloss Klippenstein in Radeberg  
**MB Vallérysthal 1907, Planche 213, Folio 213, Flambeaux suite [Leuchter, Fortsetzung], No. 3353**



**Wikipedia DE:** Der **Steindruck** basiert auf einer Erfindung von **Alois Senefelder** aus dem Jahr **1798**. Es war im 19. Jahrhundert das einzige Druckverfahren, das größere Auflagen schwarzer und farbiger Drucksachen ermöglichte. Als Druckform diente in Deutschland ein **Kalkschieferstein**, der in **Solnhofen** in Bayern gebrochen wurde. Bis um **1930** war der Steindruck eine sehr häufig verwendete Drucktechnik für verschiedene Drucksachen, wurde jedoch danach sukzessive vom **Offsetdruck** abgelöst und wird heute nur noch im künstlerischen Bereich eingesetzt. Für die heutige Massenproduktion von Drucksachen ist der Steindruck ungeeignet, da er im Vergleich zu anderen modernen Drucktechniken unwirtschaftlich ist.

Seit **1803** wurde die neue Technik des **Steindrucks** in Frankreich **Lithographie** genannt. Zunächst wurde der Steindruck nur für nichtkünstlerische Zwecke wie **Text- und Notendruck** verwendet. Einer der Ersten, die dieses Medium aufgriffen, war **Honoré Daumier**, der über seine in kritischen Zeitschriften veröffentlichten

Karikaturen die politischen Zustände von etwa **1830** bis **1872** angriff.

**SG:** Musterbücher der Glasfabriken wurden über 100 Jahre lang mit **1 Steinplatte in schwarzer Farbe** gedruckt. Erst in den **1930**-er Jahren gab es in einigen MBs (Brockwitz, Walther ...) einzelne Blätter als **farbig gedruckte Beilagen**. Nach **1918** wurden zum Druck meistens **Klischees aus Metall** für einzelne Gläser verwendet, die wie im **Handsatz** / Bleisatz auf einer Druckplatte mit der Beschriftung zusammen gesetzt wurden wie beim Druck von Büchern oder Zeitungen.

Die **Steinplatten** für Musterbücher wurden (wie die Karikaturen) mit der **Hand gezeichnet**. Eine Korrektur war möglich aber aufwändig. Es gab keinen direkten Zusammenhang zwischen der Zeichnung und der Herstellung eines Stücks. Die Zeichnung im Katalog war jedenfalls für den Glasmacher nicht die Vorlage, nach der er arbeiten musste. Dafür gab es seit der Herstellung von Gläsern in Manufakturen für jedes Glas eine Zeichnung im Maßstab 1:1. In einem ziemlich alten Stahlschrank der Glasfabrik von J. Schreiber jun. in Lednické Rovne, Slowakei, habe ich vor bald 20 Jahren Massen von solchen händischen Zeichnungen auf zerschlossenen Papierblättern gesehen ... diese Blätter haben auch einen bestimmten Namen, an den ich mich nicht erinnere ...

Eine „Papierschablone“ - der „(Form-)Schnitt“ - aus „Spezialkarton“ im Maßstab 1:1 wird gezeigt in [www.poschinger.de/manufaktur/leistungen-glasherstellung](http://www.poschinger.de/manufaktur/leistungen-glasherstellung).

**Bei Gläsern, die in eine Form geblasen oder gepresst wurden, bestimmte die Form das Glas und seine Dekoration, eine Zeichnung als Vorlage für den Glasmacher war nicht (mehr) notwendig ... Eine Zeichnung des Glases wurde nur noch für den Formenmacher und für einen Katalog gemacht ...**

Um mit Lithografie farbige Drucksachen zu erzeugen, braucht man mindestens 4 Platten mit den Grundfarben, die passgenau übereinander gedruckt werden müssen: **Chromolithografie**. Die Chromolithografie (1840-1940) war sehr beliebt von etwa **1890** bis **1910**, also vom Ende der Gründerzeit bis in die Jahre des Jugendstils, z.B. Plakate von **Toulouse-Lautrec**.

**Wikipedia DE:** Die **Lithografie** oder **Lithographie** (von griech. λίθος / lithos „Stein“ und γράφειν / graphein „schreiben“) ist das **älteste Flachdruckverfahren** und gehörte im **19. Jahrhundert**

zu den am **meisten angewendeten Drucktechniken für farbige Drucksachen**. Mit Lithografie werden bezeichnet:

die **Steinzeichnung** als Druckvorlage und Druckform zur Vervielfältigung mittels des Steindruckverfahrens,

der **Abzug** (Farbübertragung) vom Stein auf geeignetes Papier in der Steindruckpresse als das Ergebnis dieser Vervielfältigung,

das handwerkliche oder maschinelle **Steindruckverfahren** an sich.

Ein **Lithograf** ist jemand, der die Steinzeichnung - also die zu druckenden Texte und Bilder - auf einem Lithografiestein manuell und seitenverkehrt anfertigt.

### Lithografische Techniken

Bei der **Federtechnik** wird eine Federzeichnung direkt auf einen glatt geschliffenen Stein gebracht. In der Regel benötigt der Lithograf eine Vorzeichnung als Anhalt. Er benutzt dazu Transparentpapier, auf das die Konturen der Originalzeichnung übertragen werden. [...]

Zur Vorbereitung einer **Kreidelithografie** wird der Stein mit Sand gekörnt, bekommt also eine raue Oberfläche. Für das Körnen wurde früher Quarzsand verwendet. [...]

Die **Steingravur** wurde besonders für Visitenkarten, Briefköpfe und Wertpapiere wegen ihrer feinen Linienzeichnung eingesetzt. Der Lithograf verwendet hierzu einen graublauen Stein von höchster Qualität, der zunächst geschliffen und dann mit Kleesalz poliert wird. [...]

### Chromolithografie

**1837** ließ sich der deutsch-französische Lithograf **Godefroy Engelmann** (1788-1839) aus Mülhausen eine farbige Variante der Lithografie unter dem Namen **Chromolithografie** (Farbsteindruck, Farblithografie) patentieren, die bis in die **1930**-er Jahre das **verbreitetste Verfahren für farbige Illustrationen hoher Qualität** bleiben sollte. [...] Nach der Einführung der Steindruck-Schnellpresse um **1871** entstanden große Mengen an farbigen lithografischen Drucksachen, da nun höhere Auflagen möglich waren.

**Wikipedia DE:** **Alois\_Senefelder**

**Wikipedia DE:** **Lithografie**

**Wikipedia DE:** **Klischee\_(Drucktechnik)**

**Wikipedia DE:** **Reproduktionstechnik**



Abb. 2005-2-08/026

“Die K. k. priv. Glasfabrik des Herrn J. B. Vivat zu Benedictthal bei Marburg“

“Glasmuster aus der Benedict Vivat’schen Glasfabrik zu Benedictthal in Steiermark“

aus Carl von Frankenstein, Fabriksbilder Atlas Lieferung VIII 1842, Tafel V; Dokumentation Guß / Parlow

s.a. PK Abb. 2002-2/131, Preiskurant ... Neu-Benediktenthal um 1842 von Benedikt Vivat, aus Roth 1988, S. 131/411, Kat. 10/89

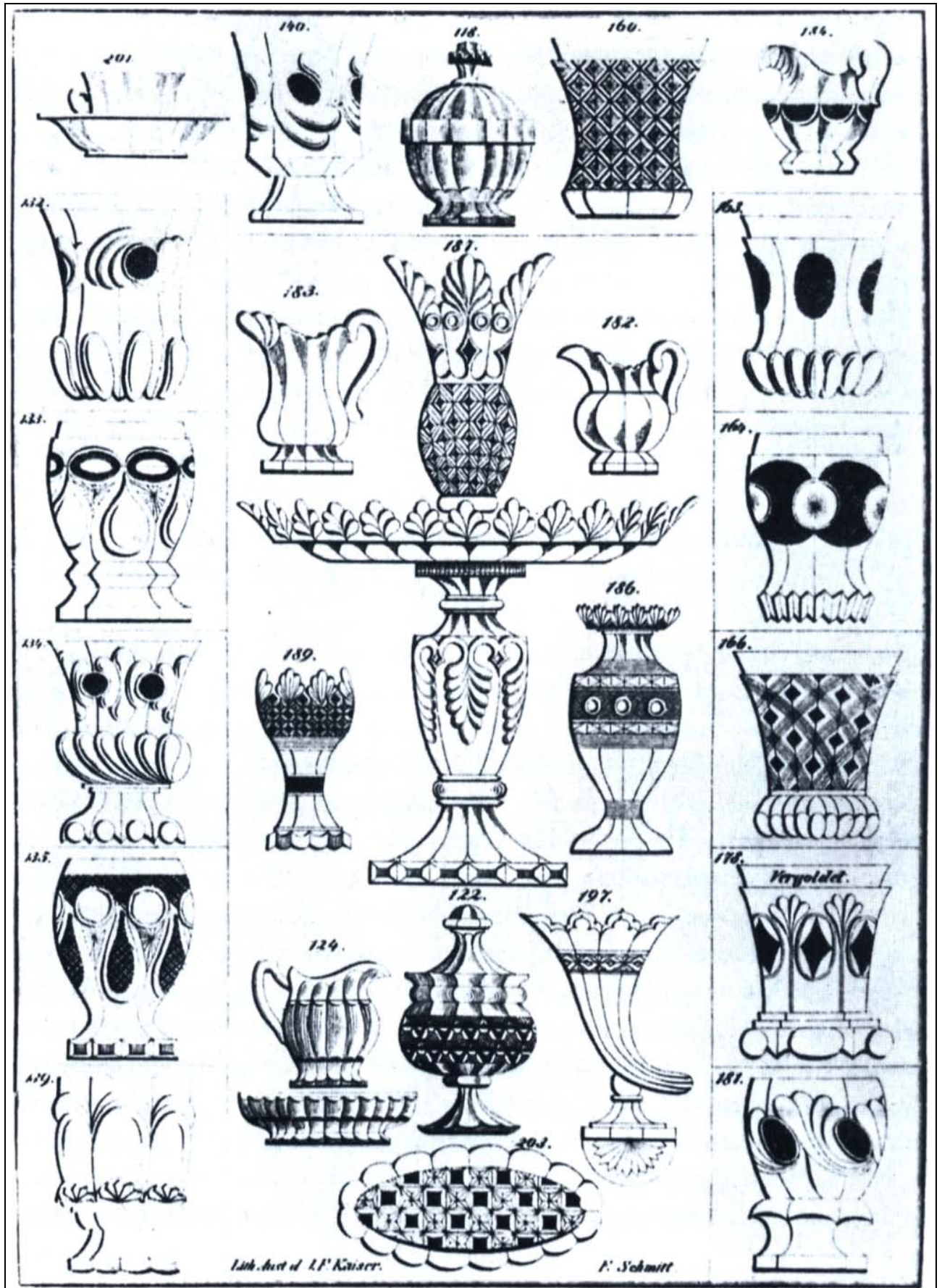


Abb. 2012-4/19-04

Tarif des cristaux de [Vonèche 1823-1825](#), Sammlung Rakow Library, CMOG, ehemals Fond Chambon, Planche 9, Salières ...


































|   |   |  |   |  |   |
|---|---|--|---|--|---|
| <b>Salières sans Pied.</b>  |   |  |   |  |   |
|    |    | <p><i>Volutes à separation, sablée.</i><br/> <i>Bamboux.</i><br/> <i>Ovale à côtes dentelées.</i><br/> <i>Samelles à grains de sel.</i><br/> <i>Volutes sablée.</i><br/> <i>Carrés bamboux festonnés.</i><br/> <i>id. côtes dentelées.</i><br/> <i>Etroites du fond, côtes dentelées.</i><br/> <i>id. id. esier.</i><br/> <i>id. id. diamants biseaux.</i></p> | <p><b>NOTICE</b><br/>                 This material may be protected<br/>                 by copyright law<br/>                 (Title 17 U.S. Code)</p>  |  |   |
|    |    |  |   |  |   |
|    |    |  |   |  |   |
|    |    |  |   |  |   |
|    |    |  |   |  |   |
| <b>Flacons Carrés.</b>  |   |  |   |  |   |
|    |    |  |   |   | <p><i>Bamboux extra.</i><br/> <i>id. id. taillé à perles.</i><br/> <i>Diamants biseaux et feuilles.</i></p>   |
|   |   |  |   |  |   |
| <b>Flacons de toilette.</b>   |   |  |   |  |   |
|   |   |  |   |    | <p><i>F. basse à bamboux N°4</i><br/> <i>F. urne à pied, bamboux.</i><br/> <i>De chasse à draperies.</i><br/> <i>Boule à pied rond ou carré portique.</i><br/> <i>Couf id. id. id. id.</i><br/> <i>Urne id. id. id. palmes torsées.</i></p> |
|  |  |   |   |  |   |
|   |   |  |   |  |   |
|   |   |  |   |  |   |
|   |   |  |   |  |   |
| <b>Boîtes à thé.</b>  |   |  |   |  |   |
|  |  |   |    | <p><i>Bamboux tors N°1</i><br/> <i>Draperies 2</i><br/> <i>Portiques 3</i><br/> <i>Bamboux droits très-petits.</i></p>   |   |
|   |   |  |   |  |   |
| <b>Boîtes à savon.</b>  |   |  |   |  |   |
|  |   |  | <i>Carrés, m. sablée arabesques.</i>  |  |   |
| <b>Chandeliers.</b>   |   |  |   |  |   |
|  |  |   |    | <p><i>Bamboux, tors en droits.</i><br/> <i>Ferme colonne m. sablée gothique.</i><br/> <i>Boule bamboux tors en droits.</i><br/> <i>Bougeoir ferme coquille à diamants et filots.</i></p> |   |
|   |   |  |   |  |   |
| <b>Vases.</b>   |   |  |   |  |   |
|  |  |   | <p><i>Cignons portiques.</i><br/> <i>id. draperies.</i><br/> <i>Jasmins à diamants et feuilles.</i><br/> <i>Médicis pied carré à draperies.</i><br/> <i>id. id. id. diamants et feuilles.</i></p> |  |   |
|  |  |  |   |  |   |
|   |   |  |   |  |   |



Abb. 2001-05/327; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.<sup>me</sup> Partie: Planche 1; Service SS taillé à côtes fines (B. et S<sup>t</sup>. L.)

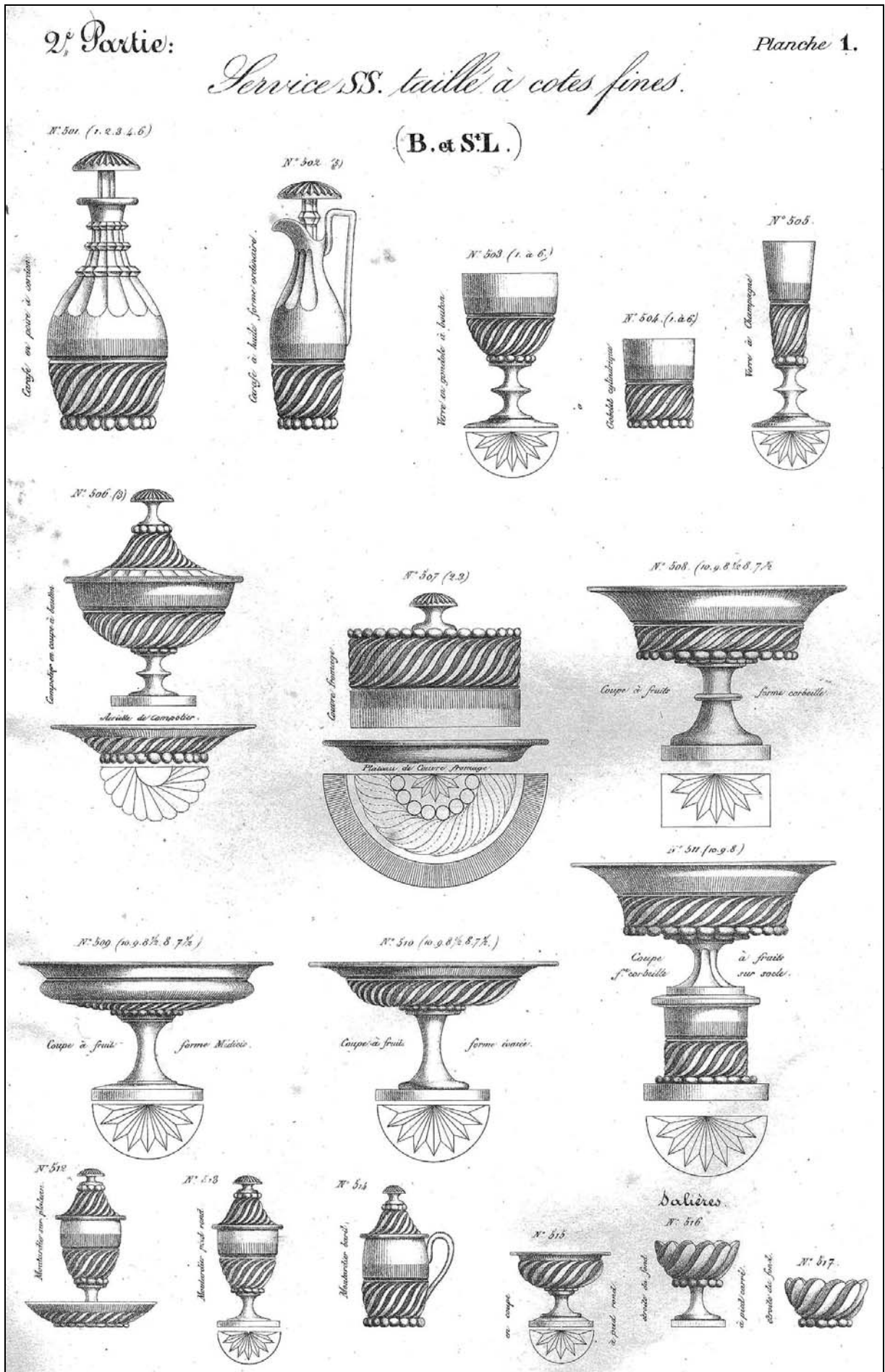


Abb. 2012-4/19-02, MB Launay, Hautin & Cie., 1834, 2.<sup>me</sup> Partie, Planche 6, Compotiers ... No. ?, Moulure à draperies, forme ordinaire

6.

*2<sup>me</sup> Partie: Suite des Cristaux moulés en plein. Services de Table.*

| <i>Designations<br/>et N<sup>os</sup></i> | <i>Moulure à<br/>côtes fines</i> | <i>Moulure<br/>Bambous</i> | <i>Moulure<br/>à<br/>draperies</i> | <i>Moulure à<br/>draperies<br/>et palmelles</i> | <i>Moulure à<br/>arabesques<br/>et vasettes</i> |
|---|----------------------------------|----------------------------|------------------------------------|---|---|
|---|----------------------------------|----------------------------|------------------------------------|---|---|

**Compotiers et Assiettes**

|  |   |   |   |    |   |    |   |    |   |
|--|---|---|---|----|---|----|---|----|---|
| <i>forme ord<sup>e</sup></i>           | 3 | " | 4 | 30 | " | "  | " | "  | " |
| "                                      | " | " | 4 | "  | " | "  | " | "  | " |
| <i>forme courte<br/>et<br/>conique</i> | 2 | " | 6 | "  | " | "  | " | "  | " |
| <i>sur socle</i>                       | 3 | 5 | 5 | 95 | 5 | 95 | 5 | 95 | 5 |
| <i>à lances</i>                        | 2 | 7 | 7 | 75 | 7 | 75 | 7 | 75 | 7 |
| "                                      | 3 | " | 5 | 50 | 5 | 50 | 5 | 50 | 5 |
| "                                      | " | " | 5 | 75 | 5 | 75 | 5 | 75 | 5 |

Abb. 2012-4/19-08a (Maßstab ca. 50 %), s. [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf)  
 Deckelschale „Draperies“, form-geblasenes Bleikristallglas, Privatsammlung  
 H mit Deckel 18,7 cm, ohne D. 11,6 cm, D Deckel 14,8 cm, D Schale 13,4 cm, D Fuß 7,5 cm  
 vgl. MB LH 1834, 2. Partie, Planche 6, Compotiers ... No. ?, Moulure à draperies, forme ordinaire  
 vgl. MB LH 1840, 2. Partie, Planche 3, Service moulé à draperies, No. 556  
 vgl. Tarif Vonêche 1823-1825, Planche 22, „Compotiers de draperies“



Abb. 2014-3/57-03

MB Wadgassen 1846-1857, Planches ohne Nummer, Gepreßte Waaren in verschiedenen Farben  
 Ferner gepreßte Gegenstände ... Noch gepreßte Gegenstände ... (Ausschnitte), aus Archiv Wadgassen

V<sup>e</sup> Abtheilung Gepreßte Waaren in verschiedenen Farben

| N <sup>o</sup>          | Bohmisch | Frankösi. | Illustration  | Bohmisch | Frankösi. |
|-------------------------|----------|-----------|---|----------|-----------|
|                         | Cristal  | Cristal   |   | Cristal  | Cristal   |
| Preis                   |          | Preis     |   | Preis    |           |
| <b>Polirt</b>           |          |           |   |          |           |
| <b>Wäßergläser</b>      |          |           |   |          |           |
| mit Fals, ovirische     |          |           |   |          |           |
| 2                       | 35       | 50        |    |          |           |
| <b>Cylinder</b>         |          |           |   |          |           |
| mit Lorgnette und filet |          |           |   |          |           |
| 2                       | 35       | 50        |    |          |           |
| <b>Salzkannen</b>       |          |           |   |          |           |
|                         | 15       | 20        |    |          |           |
|                         | 15       | 25        |    |          |           |
| <b>Senfkannen</b>       |          |           |   |          |           |
|                         | 45       | 70        |    |          |           |
| <b>Desert Teller</b>    |          |           |   |          |           |
| Durchmesser 6 Zoll      |          |           |   |          |           |
|                         | 50       | 75        |    |          |           |
| <b>Zucker Teller</b>    |          |           |   |          |           |
| 1 1/2 Zoll              |          |           |   |          |           |
|                         | 30       | 50        |   |          |           |
| <b>Bobèche</b>          |          |           |   |          |           |
|                         | 30       | 50        |  |          |           |

| Bobèche                     |      | Noch gepreßte Gegenstände   |  |
|-----------------------------|------|-----------------------------|--|
| 30                          | 50   |                             |  |
| Liquor gepreßte Gegenstände |      | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 100                         | 150  | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 45                          | 70   | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 18.5                        | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 40                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 6                           | 10.0 | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 35                          | 50   | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 12.5                        | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 40                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 30                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 25                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 20                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 13                          | 20   | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 15                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 18                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |
| 15                          | "    | Liquor gepreßte Gegenstände |  |



Abb. 2015-3-02/32

MB Verrerie de Monthey 1864, Planche 22, Chopes coniques moulés, Chopes cylindriques, Chopes Franc-maçons


































| MOULURES.   |                                 | F: 22.                             |              |
|---|---------------------------------|------------------------------------|--------------|
| N <sup>o</sup> d'Ordre  | Nos de Série ou conten. en pots |                                    | Brut. Polis. |
| <i>Chopes coniques moulés.</i>  |                                 |                                    |              |
|    | 1                               | ⅓ à 8 côtes all.                   | 32           |
|    | 2                               | ⅓ à côtes et poignards             | 32           |
|    | 3                               | ⅓ à pontils                        | 32           |
|    | 4                               | ¼ à pontils et côtes               | 30           |
|    | 5                               | ⅓ à 8 côtes pl.                    | 26           |
|    | 6                               | ⅓ à 6 côtes pl.                    | 26           |
|    | 7                               | ⅓ à c. pl. et olives               | 26           |
|    | 77                              | ⅓ à 6 c. pl.                       | 20           |
|    | 78                              | ⅓ à 10 côtes                       | 20           |
|    | 79                              | ⅓ à diamants                       | 20           |
| <i>Chopes cylindriques</i>  |                                 |                                    |              |
|   | 8                               | à côtes plates et pontils de ¼ pot | 32           |
|   | 9                               | " " ⅓ "                            | 30           |
|   | 10                              | " renforcés                        | 34           |
|   | 11                              | à côtes plates et losanges de ¼ "  | 36           |
|   | 12                              | à pontils et olives ¼ "            | 34           |
|   | 13                              |                                    |              |
| <i>Gobelets cyl.<sup>ques</sup> à côtes plates.</i>                                 |                                 |                                    |              |
|  | 14                              | 3                                  | 22           |
|  | 15                              | 4                                  | 20           |
|  | 16                              | 4 <sup>2</sup> ½ chope             | 18           |
|  | 17                              | 5                                  | 16           |
|  | 18                              | 6                                  | 15           |
|  | 19                              | 7                                  | 14           |
|  | 20                              | 9 pour liqueur                     | 9 11         |
|  | 21                              | 10 id.                             | 9 11         |
| <i>Gobelets cyl.<sup>ques</sup> à Oliveal</i>                                       |                                 |                                    |              |
|  | 22                              | 3                                  | 22           |
|  | 23                              | 4                                  | 20           |
|  | 24                              | 4 <sup>2</sup> ½ chope             | 18           |
|  | 25                              | 5                                  | 16           |
|  | 26                              | 6                                  | 15           |
|  | 27                              | 7                                  | 14           |
| <i>Gobelets Franc-maçons</i>  |                                 |                                    |              |
|  | 28                              | 4 à côtes plates                   | 22           |
|  | 29                              | 3 à feuilles et perles ⅓°          | 25           |
|  | 30                              | 8 pour liqueur                     | 10 12        |

Abb. 2017-1-50/01

MB Verrerie de Monthey 1881, Planche ???, Vases à Gelée - Confitürschaalen, Batlet, La Verrerie de Monthey, Fribourg 2005

**Vases à Gelée - Confitürschaalen**

| N° | Diam | Hauteur | N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|----|------|---------|
| 1  | 90   | 10      | 4  | 69   | 10      |
| 2  | 83   | 8       | 5  | 62   | 10      |
| 3  | 76   | 8       | 6  | 55   | 8       |

**Lampes d'Église - Kirchenlampen**

| N° | Diam | Hauteur | N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|----|------|---------|
| 1  | 150  | 60      | 3  | 125  | 60      |
| 2  | 140  | 50      | 4  | 110  | 50      |

**Enciens divers - Dintenfassner**

| N° | Diam | Hauteur | N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|----|------|---------|
| 2  | 72   | 12      | 14 | 14   | 12      |
| 3  | 68   | 10      | 15 | 15   | 10      |
| 4  | 63   | 10      | 16 | 16   | 8       |
| 5  | 58   | 8       | 17 | 17   | 6       |
| 6  | 50   | 6       | 18 | 18   | 6       |
| 7  | 47   | 7       | 19 | 19   | 8       |
| 8  | 45   | 7       | 20 | 20   | 7       |
| 9  | 41   | 7       | 21 | 21   | 7       |
| 10 | 50   | 12      | 22 | 22   | 20      |
| 11 | 45   | 10      | 23 | 23   | 20      |
| 12 | 40   | 8       |    |      |         |
| 13 | 55   | 7       |    |      |         |

**Coutines**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 5    | 6       |
| 2  | 5    | 6       |

**Flacons à carmin**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 6    | 6       |
| 2  | 6    | 6       |
| 3  | 6    | 6       |
| 4  | 6    | 6       |

**Bouteilles à encre - Dintenflaschen**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 10   | 12      |
| 2  | 16   | 19      |
| 3  | 30   | 35      |

**Coiteilles - Brustglaser**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 60   | 60      |

**Urnals - Bettflaschen**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 60   | 60      |
| 2  | 60   | 60      |

**Fioles - Medizinglaser**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 5    | 6       |
| 2  | 6    | 7       |
| 3  | 7    | 8       |
| 4  | 8    | 9       |
| 5  | 9    | 10      |
| 6  | 10   | 11      |
| 7  | 11   | 12      |
| 8  | 12   | 13      |
| 9  | 13   | 14      |
| 10 | 14   | 15      |
| 11 | 15   | 16      |

**Flacons à Opodeldoc**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 5    | 6       |
| 2  | 6    | 7       |
| 3  | 7    | 8       |

**Entonnoirs - Trichter**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 60   | 60      |
| 2  | 45   | 45      |
| 3  | 35   | 35      |
| 4  | 28   | 28      |
| 5  | 22   | 22      |
| 6  | 18   | 18      |

**Seringues - Spritzen**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 22   | 20      |
| 2  | 20   | 20      |

**Flacons à acide nitre**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 70   | 70      |

**Boul. à Limonade**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 20   | 20      |
| 2  | 15   | 15      |
| 3  | 12   | 12      |
| 4  | 10   | 10      |
| 5  | 8    | 8       |
| 6  | 6    | 6       |

**Flacons à Huile de foie de morue**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 20   | 20      |
| 2  | 15   | 15      |
| 3  | 12   | 12      |
| 4  | 10   | 10      |
| 5  | 8    | 8       |
| 6  | 6    | 6       |

**Cheminiées - Lampengläser**

p<sup>r</sup> Modérateurs coudeés et omnibus forme omnibus 52% id. & droites  
 cyl<sup>r</sup> pour Sourdines - Für Sacklaternen  
 id pour Gaz 45-50" Gas cylinder 20% id  
 pour Pétrole: Für Petroleum

Diam: 28 - 36  
 37 - 45  
 46 - 56  
 58  
 30 - 42  
 43 - 56  
 31 & 32  
 31 & 32

à col  
 zum stecken  
 pour bec  
 Mitrailieuse  
 Cylindrique  
 feu omnibus  
 à col rétréci  
 für Rundbrenner  
 Neoline A & B  
 D° mat.

**Réservoirs - Oelbehälter od. Bassins à tige mit Stiel**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 140  | 26      |
| 2  | 130  | 24      |
| 3  | 120  | 20      |
| 4  | 110  | 18      |
| 5  | 100  | 17      |
| 6  | 90   | 15      |

**Bougeoirs - Handlampen**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 110  | 32      |
| 2  | 105  | 28      |
| 3  | 100  | 25      |
| 4  | 95   | 22      |
| 5  | 90   | 20      |

**Lixivies - Ampeli**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 15   | 15      |
| 2  | 13   | 13      |
| 3  | 11   | 11      |
| 4  | 10   | 10      |

**Globes à Cordonniers - Lichtkugeln**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 32   | 32      |
| 2  | 24   | 24      |
| 3  | 18   | 18      |

**Lampes à Pétrole - Fischlampen**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 60   | 75      |
| 2  | 65   | 80      |
| 3  | 65   | 80      |
| 4  | 70   | 85      |
| 5  | 70   | 85      |
| 6  | 99   | 105     |
| 7  | 99   | 105     |
| 8  | 45   | 60      |
| 9  | 60   | 70      |
| 10 | 70   | 80      |
| 11 | 70   | 80      |
| 12 | 100  | 120     |
| 13 | 110  | 125     |
| 14 | 110  | 125     |
| 15 | 50   | 60      |

**Globes Manchistes - Randkugeln**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 160  | 139     |
| 2  | 150  | 130     |
| 3  | 140  | 120     |
| 4  | 136  | 110     |
| 5  | 127  | 100     |
| 6  | 127  | 90      |

**Abat-jours opale - Milchglocken**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 70   | 60      |
| 2  | 55   | 55      |
| 3  | 50   | 50      |
| 4  | 45   | 45      |
| 5  | 40   | 40      |
| 6  | 40   | 40      |

**Fumivoires - Rauchfänger**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 90   | 90      |
| 2  | 80   | 80      |
| 3  | 70   | 70      |
| 4  | 60   | 60      |
| 5  | 50   | 50      |
| 6  | 40   | 40      |
| 7  | 30   | 30      |
| 8  | 20   | 20      |

**Mortiers & Mörser**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 2    | 2       |

**Lampes à alcool**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 70   | 70      |

**Douille en cuivre**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 15   | 15      |

**Cyl. p<sup>r</sup> Filles - Batterie-glaser**

| N° | Diam | Hauteur |
|----|------|---------|
| 1  | 26   | 32      |
| 2  | 30   | 36      |
| 3  | 42   | 50      |
| 4  | 52   | 60      |
| 5  | 70   | 80      |
| 6  | 80   | 90      |
| 7  | 90   | 100     |
| 8  | 24   | 28      |

**Baromètres à boules m. Kolben** 1.50  
 Thermomètres 4.50  
 Expériences *Dünne R* 4  
 Forts *Starke R* 2.50  
 Vapeur *Wasserstandsöhren* 4.50  
 Baquettes *Stangen* 1.65

**Coiteilles - Brustglaser** 60  
**Urnals - Bettflaschen** 60  
**Fioles - Medizinglaser** 60  
**Flacons à Opodeldoc** 60  
**Entonnoirs - Trichter** 60  
**Seringues - Spritzen** 20  
**Flacons à acide nitre** 70  
**Boul. à Limonade** 20  
**Flacons à Huile de foie de morue** 20

**Cheminiées - Lampengläser** 10, 8, 10, 12, 12, 16, 10, 10, 10, 16  
**Réservoirs - Oelbehälter od. Bassins à tige mit Stiel** 32, 28, 25, 22, 20  
**Bougeoirs - Handlampen** 34, 34, 38, 38, 40, 40, 40, 45, 45  
**Lixivies - Ampeli** 15, 13, 11, 10  
**Globes à Cordonniers - Lichtkugeln** 32, 24, 18  
**Lampes à Pétrole - Fischlampen** 60, 65, 65, 70, 70, 99, 99, 45, 60, 70, 70, 100, 110, 110, 50  
**Globes Manchistes - Randkugeln** 160, 150, 140, 136, 127, 127  
**Abat-jours opale - Milchglocken** 70, 55, 50, 45, 40, 40  
**Fumivoires - Rauchfänger** 90, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20

Abb. 04-2000/303

MB Vallérystal 1873, Tarif des articles les plus courants en verre ordinaire. Blatt unten, Supplément du Tarif des articles unis, taillés & moulés., Sammlung Christiane Sellner

| modèles à petit litre       | Bouteilles ordinaires |                      | Bouteilles à pain    |                      | Bouteilles à sucre   |                      | Bouteilles à liqueur |                      |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                             | litre                 | peso                 | litre                | peso                 | litre                | peso                 | litre                | peso                 |
| Grands<br>Voyages<br>Petits | 30<br>35<br>40<br>45  | 40<br>45<br>50<br>55 | 30<br>35<br>40<br>45 | 40<br>45<br>50<br>55 | 30<br>35<br>40<br>45 | 40<br>45<br>50<br>55 | 30<br>35<br>40<br>45 | 40<br>45<br>50<br>55 |
| FLACONS DE CHASSE           |                       |                      |                      |                      |                      |                      |                      |                      |
| à 1 litre                   | 45                    | 50                   | 45                   | 50                   | 45                   | 50                   | 45                   | 50                   |
| à 2 litres                  | 60                    | 65                   | 60                   | 65                   | 60                   | 65                   | 60                   | 65                   |
| à 3 litres                  | 75                    | 80                   | 75                   | 80                   | 75                   | 80                   | 75                   | 80                   |
| à 4 litres                  | 90                    | 95                   | 90                   | 95                   | 90                   | 95                   | 90                   | 95                   |
| à 5 litres                  | 105                   | 110                  | 105                  | 110                  | 105                  | 110                  | 105                  | 110                  |
| à 6 litres                  | 120                   | 125                  | 120                  | 125                  | 120                  | 125                  | 120                  | 125                  |
| à 7 litres                  | 135                   | 140                  | 135                  | 140                  | 135                  | 140                  | 135                  | 140                  |
| à 8 litres                  | 150                   | 155                  | 150                  | 155                  | 150                  | 155                  | 150                  | 155                  |
| à 9 litres                  | 165                   | 170                  | 165                  | 170                  | 165                  | 170                  | 165                  | 170                  |
| à 10 litres                 | 180                   | 185                  | 180                  | 185                  | 180                  | 185                  | 180                  | 185                  |
| à 11 litres                 | 195                   | 200                  | 195                  | 200                  | 195                  | 200                  | 195                  | 200                  |
| à 12 litres                 | 210                   | 215                  | 210                  | 215                  | 210                  | 215                  | 210                  | 215                  |
| à 13 litres                 | 225                   | 230                  | 225                  | 230                  | 225                  | 230                  | 225                  | 230                  |
| à 14 litres                 | 240                   | 245                  | 240                  | 245                  | 240                  | 245                  | 240                  | 245                  |
| à 15 litres                 | 255                   | 260                  | 255                  | 260                  | 255                  | 260                  | 255                  | 260                  |
| à 16 litres                 | 270                   | 275                  | 270                  | 275                  | 270                  | 275                  | 270                  | 275                  |
| à 17 litres                 | 285                   | 290                  | 285                  | 290                  | 285                  | 290                  | 285                  | 290                  |
| à 18 litres                 | 300                   | 305                  | 300                  | 305                  | 300                  | 305                  | 300                  | 305                  |
| à 19 litres                 | 315                   | 320                  | 315                  | 320                  | 315                  | 320                  | 315                  | 320                  |
| à 20 litres                 | 330                   | 335                  | 330                  | 335                  | 330                  | 335                  | 330                  | 335                  |

SUPPLÉMENT DU TARIF DES ARTICLES UNIS, TAILLÉS & MOULÉS.

| CARAFES         |       | COUVERCLES-FROMAGES |       | COMPOSITEURS GRECS |      | BOUTEILLES |      | MOUTARDIERS |      | BOITES à SAVON |      |
|-----------------|-------|---------------------|-------|--------------------|------|------------|------|-------------|------|----------------|------|
| litre           | peso  | litre               | peso  | litre              | peso | litre      | peso | litre       | peso | litre          | peso |
| 1               | 2.30  | 1                   | 1.10  | 1                  | 1.10 | 1          | 1.70 | 5           | 1.25 | à 1/2          | 3.5  |
| 2               | 2.60  | 2                   | 1.20  | 2                  | 1.20 | 2          | 1.90 | 5           | 1.35 | à 1            | 4.0  |
| 3               | 2.90  | 3                   | 1.30  | 3                  | 1.30 | 3          | 2.10 | 6           | 1.45 | à 1 1/2        | 4.5  |
| 4               | 3.20  | 4                   | 1.40  | 4                  | 1.40 | 4          | 2.30 | 6           | 1.55 | à 2            | 5.0  |
| 5               | 3.50  | 5                   | 1.50  | 5                  | 1.50 | 5          | 2.50 | 6           | 1.65 | à 3            | 5.5  |
| 6               | 3.80  | 6                   | 1.60  | 6                  | 1.60 | 6          | 2.70 | 6           | 1.75 | à 4            | 6.0  |
| 7               | 4.10  | 7                   | 1.70  | 7                  | 1.70 | 7          | 2.90 | 6           | 1.85 | à 5            | 6.5  |
| 8               | 4.40  | 8                   | 1.80  | 8                  | 1.80 | 8          | 3.10 | 6           | 1.95 | à 6            | 7.0  |
| 9               | 4.70  | 9                   | 1.90  | 9                  | 1.90 | 9          | 3.30 | 6           | 2.05 | à 7            | 7.5  |
| 10              | 5.00  | 10                  | 2.00  | 10                 | 2.00 | 10         | 3.50 | 6           | 2.15 | à 8            | 8.0  |
|                 |       |                     |       |                    |      |            |      |             |      |                |      |
| CHOPPES         | litre | peso                | litre | peso               |      |            |      |             |      |                |      |
| 55 mathématique | 15    | 25                  | 15    | 25                 |      |            |      |             |      |                |      |
| 65 à 70         | 16    | 26                  | 16    | 26                 |      |            |      |             |      |                |      |
| 75 à 80         | 18    | 30                  | 18    | 30                 |      |            |      |             |      |                |      |
| 85              | 20    | 32                  | 20    | 32                 |      |            |      |             |      |                |      |
| 100             | 25    | 37                  | 25    | 37                 |      |            |      |             |      |                |      |
| BOBÈCHES        |       |                     |       |                    |      |            |      |             |      |                |      |
| 100             | 30    | 45                  | 30    | 45                 |      |            |      |             |      |                |      |
| BEURRIERS       |       |                     |       |                    |      |            |      |             |      |                |      |
| à sucroche      | litre | peso                | litre | peso               |      |            |      |             |      |                |      |
| à sucroche      | 200   | 1.10                | 200   | 1.10               |      |            |      |             |      |                |      |
| à sucroche      | 300   | 1.25                | 300   | 1.25               |      |            |      |             |      |                |      |
| à sucroche      | 400   | 1.45                | 400   | 1.45               |      |            |      |             |      |                |      |
| à sucroche      | 500   | 1.60                | 500   | 1.60               |      |            |      |             |      |                |      |

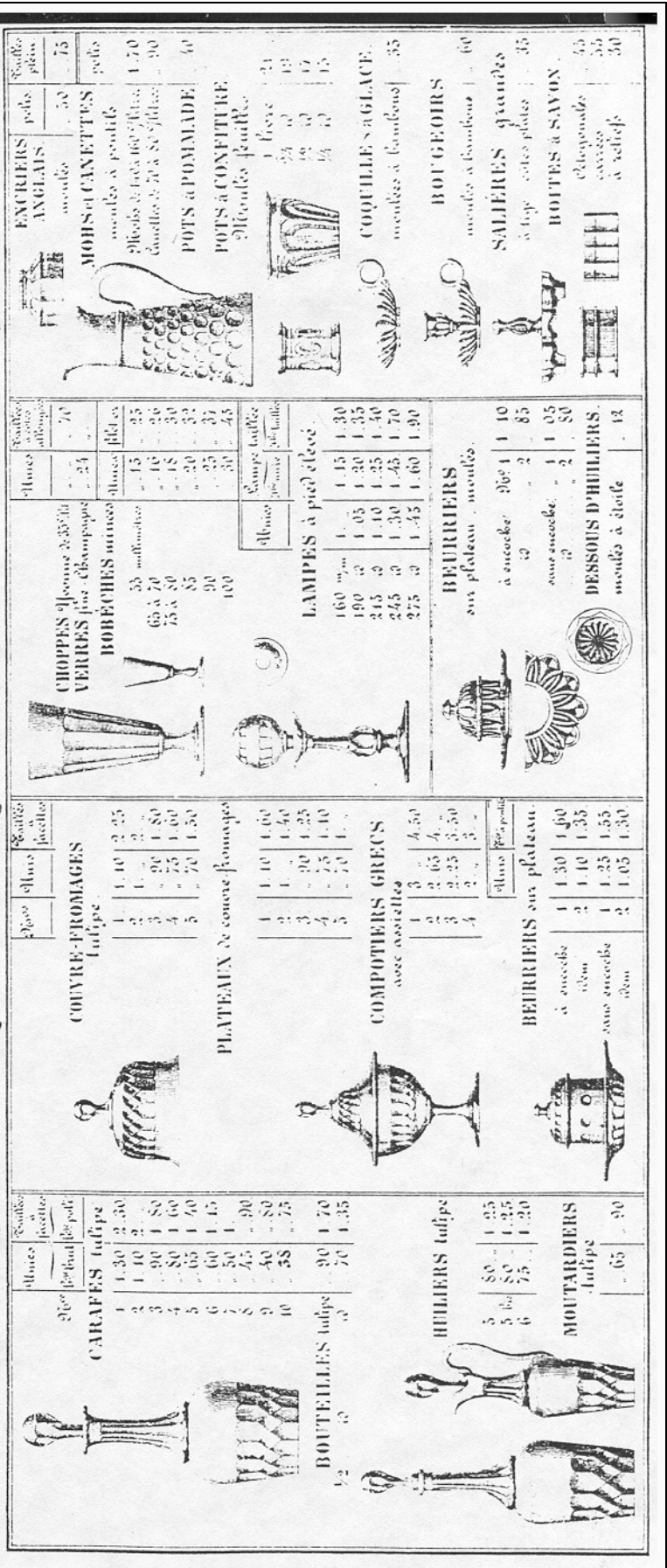



Abb. 2017-1-01/012

Preis-Courant 1876 der k. k. priv. Gräfl. J. C. Zabeo'schen Herrschaft Faaler Glasfabrik Maria Rast (B. Vivat, Benediktenthal)

Tafel 3, Becher mit Perlen

Original Archiv Regionalmuseum Maribor, Slowenien












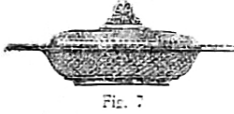
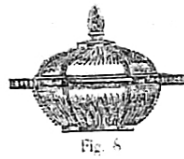

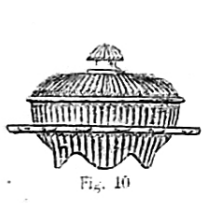







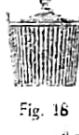







|  |     | <i>Becher con perla</i> |     | Preis      |            |
|--|-----|-------------------------|-----|------------|------------|
|  |     | <i>Becher</i>           |     | per        |            |
|  |     | <i>mit Perlen</i>       |     | 100 Stück  |            |
|  |     |                         |     | <i>fl.</i> | <i>fr.</i> |
| <i>Nr 1</i><br>   | 10  | <i>ling</i>             | 25  | 2          | 66         |
|  | 30  | "                       | 50  | 2          | 90         |
|  | 60  | "                       | 100 | 3          | 10         |
| <i>Nr 2</i><br>   | 10  | <i>ling</i>             | 25  | 2          | 60         |
|  | 30  | "                       | 50  | 2          | 90         |
|  | 60  | "                       | 100 | 3          | 10         |
| <i>Nr 3</i><br>  | 10  | <i>ling</i>             | 25  | 2          | 60         |
|  | 30  | "                       | 50  | 2          | 90         |
|  | 60  | "                       | 100 | 3          | 10         |
|  | 110 | "                       | 150 | 3          | 70         |
|  | 160 | "                       | 200 | 4          | 70         |
|  | 210 | "                       | 275 | 6          | 20         |
| <i>Nr 4</i><br> | 10  | <i>ling</i>             | 25  | 3          | 40         |
|  | 30  | "                       | 50  | 3          | 70         |
|  | 60  | "                       | 100 | 4          | 10         |
| <i>Nr 5</i><br> | 10  | <i>ling</i>             | 25  | 3          | 20         |
|  | 30  | "                       | 50  | 3          | 50         |
|  | 60  | "                       | 100 | 3          | 80         |
|  | 20  | <i>ling</i>             | 40  | 4          | 20         |
|  | 50  | "                       | 60  | 4          | 30         |
|  |     |                         | 70  | 4          | 50         |
|  |     |                         | 80  | 4          | 70         |
|  |     |                         | 100 | 4          | 80         |
|  |     |                         | 150 | 6          | -          |
|  |     | 150                     | 7   | -          |            |
|  |     | 180                     | 8   | 30         |            |
|  |     | 200                     | 9   | 10         |            |

Abb. 2017-1/43-04  
**MB Villeroy & Boch 1898**, Gepresste Gegenstände, Tafel 187, Fig. 1-24, Verschiedenes, MB Archiv Villeroy & Boch  
 Fig. 15, Delikatessdose Fassform / Butterdose als Weinfass mit Weintrauben und -blättern

| Tafel 187.   |                             |   |                          |                   |
|--|-----------------------------|---|--------------------------|-------------------|
| Abbildungen  | Abbildung<br>N <sup>o</sup> | Gepresste Gegenstände                               | Grösse<br>N <sup>o</sup> | Halb-<br>Krystall |
|  |                             |   |                          | glatter<br>Boden  |
| <br>Fig. 1    | 1                           | Butterglocke Thautropfen                            | 40                       |                   |
| <br>Fig. 2    | 2                           | Butterdose Ananas                                   | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 3    | 3                           | do. Hase, oval, (Hase mattirt)                      | 2                        | 35                |
| <br>Fig. 4    | 4                           | do. Leo   | 1<br>2                   | 32<br>25          |
| <br>Fig. 5    | 5                           | do. Muschelform                                     | 2                        | 30                |
| <br>Fig. 6    | 6                           | do. Najade  | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 7   | 7                           | do. Palmyra, oval                                   | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 8   | 8                           | do. Papageno  | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 9   | 9                           | do. Thea, rund                                      | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 10 | 10                          | do. Thea, oval                                      | 2                        | 30                |
| <br>Fig. 11 | 11                          | do. Thina   | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 12 | 12                          | do. Victoria  | 2                        | 30                |
| <br>Fig. 13 | 13                          | do. mit Rippen                                      | 30                       |                   |
| <br>Fig. 14 | 14                          | do. Leipzig   | 12                       |                   |
| <br>Fig. 15 | 15                          | do. Fassform  | 2                        | 25                |
| <br>Fig. 16 | 16                          | Delikatessdose Fassform                             | 2                        | 30                |
| <br>Fig. 17 | 17                          | Honigdose Dresden (Deckel mit oder ohne Einschnitt) | 20                       |                   |
| <br>Fig. 18 | 18                          | do. Thea (Deckel mit Einschnitt)                    | 20                       |                   |
| <br>Fig. 19 | 19                          | Honigbütchen (Deckel mit Einsch.)                   | 16                       |                   |
| <br>Fig. 20 | 20                          | Rahmkanne Ananas                                    | 3                        | 15                |
| <br>Fig. 21 | 21                          | do. Muschelform                                     | 4                        | 13                |
| <br>Fig. 22 | 22                          | do. Papageno  | 2                        | 20                |
| <br>Fig. 23 | 23                          | do. Robert  | 3                        | 15                |
| <br>Fig. 24 | 24                          | do. Theodor   | 2                        | 20                |
| <br>Fig. 25 | 25                          | do. Yucca   | 3                        | 15                |



GEPRESSTE GEGENSTÄNDE.  
BIERKANNEN.



1038.



1039.



1040.



1041.



1042.



1043.

BOCKBECHER.



1044.



1045.



1046.



1047.



1048.



1049.



1050.



1051.

RASPILLER & CO., FENNER GLASHÜTTE.

Oscar Piretoux, Leipzig

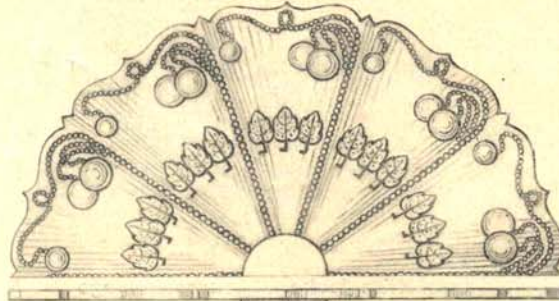
Abb. 2014-3/57-21  
MB Fenner Hütte 1906, Tafel 83, Service Augusta, MB Sammlung Neumann

Pressglas. — Moulure.

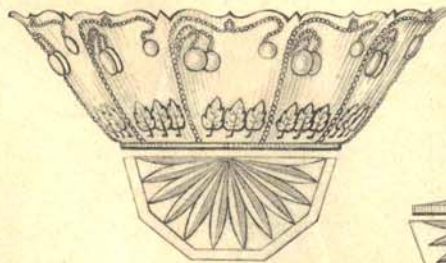
Tafel 83.

### Service Augusta.

Tortenplatte ohne Rand — Coupe plate sans bord

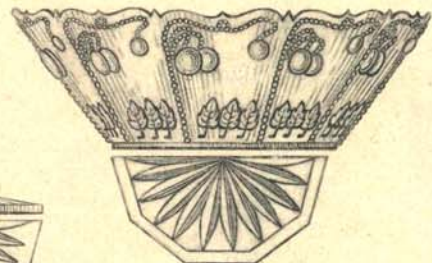


Compotier geschweift — Ravier éasé

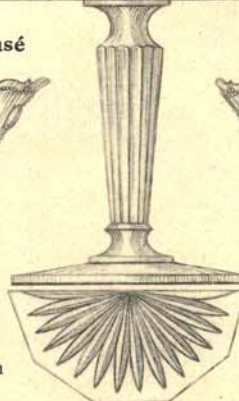


887  
260, 215, 185, 160, 130, 120, 110 mm

Compotier



888  
240, 200, 175, 150, 120, 110, 100 mm



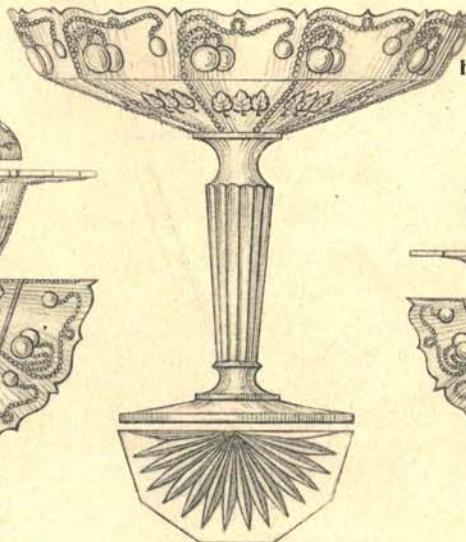
889  
260 mm

Butterdose — Beurrier



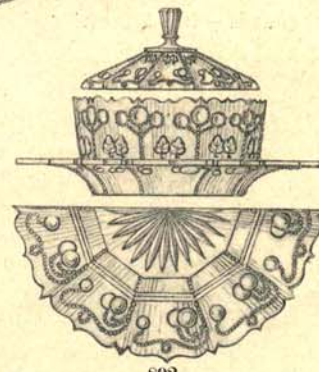
891

Fruchtschale — Coupe à dessert



890  
220 mm

Honigdose — Miellier



892

Fenner Glashütte.



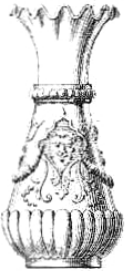











Abb. 2006-2-07/125

MB Vierzon 1891 Supplément 1. Partie, Planche 155 bis, Articles de fantaisie, Garniture de cheminée  
Sammlung Neumann

Texte Folio 55<sup>bis</sup>. Supplément. — 1<sup>re</sup> PARTIE — Planche 155<sup>bis</sup>

### Articles de Fantaisie

|  | Numéros<br>d'ordre. | Designations<br>des Articles.  |
|--|---------------------|--|
| <b>GARNITURE DE CHEMINÉE</b>   |                     |  |
| Composée de:   |                     |  |
|     | 2312                | 2311 { Jardinière<br>romaine ovale et<br>2312 2 Vases romains 235 <sup>mm</sup>  |
|     | 2311                |  |
|     | 2312                | 2313 Vase blé, 220 <sup>mm</sup><br>2314 — Escagot 155 <sup>mm</sup><br>2315 — Mais 140 <sup>mm</sup>  |
|    | 2313                |  |
|    | 2314                |  |
|    | 2315                |  |
| <b>SERVICE DE FUMEURS<br/>UNI ET DECORÉ</b>  |                     |  |
| Composé de:  |                     |  |
|    | 2341                | 2341 1 Pot à tabac.<br>2342 1 Porte Cigares.<br>2343 1 Porte Cigarettes.<br>2344 1 Porte Allumettes.<br>2345 1 Cendrier.<br>2346 1 Plateau ovale moulé |
|    | 2343                |  |
|   | 2342                |  |
|  | 2344                |  |
|  | 2345                |  |
|  | 2346                |  |

Ovale Moulé Diamètres 330<sup>mm</sup>

VERRE DE VIERZON

LES FILS D'ADRIEN THOUVENIN



Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-6 Mucha, Lesen und Datieren der Kataloge von Launay Hautin;  
Abdruck aus Glass Club Bulletin 138
- PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein;  
Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
- PK 2000-1 SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert,  
Maastricht und Leerdam
- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues
- PK 2001-3 Franke, Zeitliche Einordnung der Musterbücher von Launay Hautin & Cie.
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Musterbuch Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-5 Minisci, Zur Geschichte des Kristallglases in der Toskana. Entstehung und Entwicklung  
der Glashütte Schmidt in der Gegend von Colle Val d'Elsa, 1820-1887
- PK 2004-1 SG, Le Centenaire des Cristalleries du Val St. Lambert 1826 - 1926
- PK 2008-1 SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d' Artigues -  
Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonèche, um 1823-1825  
Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829  
Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832  
Fonds Chambon, Rakow Research Library, Corning Museum of Glass
- PK 2008-4 SG, Ein schönes und interessantes Buch:  
Ennès, Histoire du verre: au carrefour de l'art et de l'industrie, Paris 2005  
Die Kataloge von Vonèche & Baccarat um 1820 und der  
Katalog von Launay, Hautin & Cie. um 1834, „Cristaux moulés en plein“
- PK 2011-3 Schmaus, SG, Druckklischees zum Musterbuch Pressglas, Kunst-Dekor-Gläser,  
August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla, 1928

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-schmaus-walther-druckklischee.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-schmaus-walther-druckklischee.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-jeschke-louis-becher-1830-1840.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-jeschke-louis-becher-1830-1840.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mauerhoff-findeisen-pressglas-1903.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mauerhoff-findeisen-pressglas-1903.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-fenne-konkurrenz-1812-1939.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-fenne-konkurrenz-1812-1939.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-pk-treffen-steiermark-2016.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-pk-treffen-steiermark-2016.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-pk-treffen-steiermark-2016-bilder.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-pk-treffen-steiermark-2016-bilder.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-mally-bachergebirge-glasfabriken-1839.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-mally-bachergebirge-glasfabriken-1839.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-osrajnik-muzeum-laznica-2016.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-osrajnik-muzeum-laznica-2016.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-limbus-glashuette-2006.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-limbus-glashuette-2006.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-pohorsko-steklo-maribor-2006.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-pohorsko-steklo-maribor-2006.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-bernhard-becher-franz-l-vivat-1830.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-bernhard-becher-franz-l-vivat-1830.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-stopfer-becher-maria-rast-vivat-1834.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-stopfer-becher-maria-rast-vivat-1834.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-vivat-langerswald-maria-rast-1835.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-vivat-langerswald-maria-rast-1835.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-varl-vivat-glasfabriken-2006-de.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-varl-vivat-glasfabriken-2006-de.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-vivat-glasfabrik-internet-quellen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-vivat-glasfabrik-internet-quellen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2017-1w-01-mb-zabeo-maria-rast-1876.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2017-1w-01-mb-zabeo-maria-rast-1876.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-zeichenschule-1842.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-zeichenschule-1842.pdf)

